

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 8a/b,  
anliegend bekommt ihr von mir die Lösung zu den Aufgaben aus der ersten Woche.  
Sollten von eurer Seite aus Fragen auftreten könntet ihr mir diese gern per E-Mail zuschicken.

### Erwartungshorizont (M 2)

#### Aufgabe 1:

Bund, Länder und Gemeinden (Kommunen) bilden die erste, zweite und dritte Ebene im politischen System der Bundesrepublik Deutschland. Aufgabe aller Ebenen ist es, für das Gemeinwohl aller Bürger zu sorgen. Auf Bundesebene garantiert das Grundgesetz das Recht der kommunalen Selbstverwaltung. Die Rahmenbedingungen für die Kommunalpolitik sind in den Länderverfassungen festgelegt.

Der Aufgabenkatalog der Gemeinden gliedert sich in drei Bereiche. Zum einen gibt es Pflichtaufgaben nach Weisung. Sie werden vom Bund beschlossen und müssen ausgeführt werden. Dazu gehören zum Beispiel Gemeindewahlen oder das Meldewesen.

Auch Pflichtaufgaben ohne Weisung werden vom Bund auferlegt. Hier dürfen die Gemeinden aber über das Wie entscheiden. Dazu gehört zum Beispiel die Ausstattung öffentlicher Schulen.

Der dritte Bereich sind freiwillige Aufgaben. Sie werden von der Gemeinde (Kommune) selbst festgelegt. Dazu gehören zum Beispiel Freizeit- und Kulturangebote, die Einrichtung von Krankenhäusern oder der öffentliche Personennahverkehr.

#### Aufgabe 2:

Die Aufgabentypen der Gemeinde (Tafelbild):

Pflichtaufgaben nach Weisung	Pflichtaufgaben ohne Weisung	Freiwillige Aufgaben
<ul style="list-style-type: none"><li>- Durchführung von Gemeindewahlen (M 2)</li><li>- Meldewesen (M 2)</li><li>- Passwesen</li><li>- Gesundheitswesen</li><li>- Standesamt: Eheschließung, Registrieren von Geburten und Todesfällen</li><li>- Auszahlung von Sozialhilfe</li><li>- Katastrophenschutz</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Abfallbeseitigung (M 1, M 2)</li><li>- Ausstattung öffentlicher Schulen (M 1, M 2)</li><li>- Energie- und Wasserversorgung (M 1)</li><li>- Verkehr und Fahrradwege</li><li>- Friedhöfe</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sport- und Schwimmbäder (M 1, M 2)</li><li>- Bibliotheken (M 2)</li><li>- Krankenhäuser (M 2)</li><li>- Öffentlicher Nahverkehr (M 1, M 2)</li><li>- Freizeitparks</li><li>- Museen</li><li>- Theater</li><li>- Seniorenheime</li></ul>

Anmerkung: In einigen Bundesländern sind die „staatlichen Aufgaben“ als vierter Bereich geführt. Als staatliche Unterbehörde übernimmt die Gemeinde hier beispielsweise Aufgaben der inneren Sicherheit (Polizei).

© RAABE 2019

Entscheidungskompetenz nimmt zu

**Zusatzaufgabe 1:**  
Wenn die Finanzen kleiner Gemeinden nicht ausreichen, ist der Landkreis als nächstgrößere Einheit gefragt: Beispiele sind Krankenhäuser, Museen oder auch die Müllabfuhr. Bürger kleinerer Wohnorte müssen dann Fahrten in die nächstgrößere Stadt in Kauf nehmen, beispielsweise um ins Krankenhaus zu gelangen.

